



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gülden Tugendt-Krantz

Tympe, Matthäus

Paderborn, 1613

Die Liebe Gottes beschneidet das Hertz von den Lüsten/

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50841](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50841)

Beschneidet die Liebe Gottes das
 Herz von allem Lust/wie lehret dann Moyses Deut. 30
 ses/man soll erstlich das Herz beschneis-
 den/auff daß man Gott
 liebe?

Dieweil ein ding vom andern geholffen
 wird/ so ist kein wunder/ daß eins des an-
 dern vrsach vnd auch wirkung genent wird.
 Dann je freyer einer ist von allen irrdischen
 Sorgen vnd gelüsten/ je leichtlicher er zu der
 Liebe der himlischen dingen ohn einige Ver-
 hinderiß oder Auffhaltung gezogen wird:
 vnd je inbrünstiger er in der Liebe der Göttli-
 chen sachen brennet/ je leichtlicher er alles/
 was auff Erden ist/ gleich als Dreck verach-
 tet vnd hinweg wirfft. Wie das Liecht der
 auffgehenden Morgenröche die Finsterniß
 des Luftts vertreibt/vñ je heller der Luftt ohn
 Finsterniß vnd Nebel ist/ je vollkömlicher er
 den glantz des Liechts in sich empfähet: Vnd
 gleich als wann wir grüne vñ nasse Höl-
 zer ins Fewr werffen/ sie durch die Krafft
 des Fewrs dürre vnd trucken werden/wenn
 sie aber also dürr seynd worden/ sie desto
 leichtlicher das Fewr vñ Flamme an sich
 nemen.

Ob ij

Also

Also widerstrebe die böse vñnd mit
 eigener Liebe angezündte Natur / der
 feu der geistlichen Absterbung / das /
 sie nicht mit den brennenden Fackeln
 Göttlichen Liebe angezündet würde /
 nichten ihre vñnmässige eigne Liebe überwin-
 den / vñnd die Begirten / so von ihr her-
 men / abschneiden / vñnd mit dem Beschei-
 Verstands vñntertrucken vñnd meistern
 te. Dann wer darff ohne diese brennende
 Liebe gegen GOTT / wider sich selbst
 Wassen angreifen vñnd gebrauchen? Wo-
 kan den bösen Gelüsten ohñ diese den
 anthun vñnd sie ermorden? Wer kan
 selbst ohñ diese Liebe überwinden? Gleich
 als ein Mensch / der da brennet mit der
 des Geldes / sich auff die Wällen des
 Meers begibt / welches er keines wegs
 würde / wann er nicht zuuorn mit der
 des Golds gefangen were: Also müssen wir
 erstlich mit einer Vorprüfung der Lieb
 Göttlichen Süßigkeit angelockt werden
 damit wir zu der Absterbung vñnd Verläng-
 nung vnser selbst mit wackerem vñnd stand-
 hafftigem Gemüth angezündet werden. Da-
 her / als der Euangelische Rauffman den
 Schatz der Göttlichen Liebe hette gefunden

Matt. 13

er dermassen mit Begierde derselben an-
 gezündet worden / daß er alles / was er hat
 verkauffte / damit er derselben genieffen
 möchte. Daher hat auch der Bräutigam
 im hohen Lied Myrrhen (das Gebett) vnd *Cant. 2*
 Weyrauch (die Geistliche Tödtung) Item
 die Zeit des Rebenschnidts vnd die Stimme
 der Turteltauben zusammen gesetzt. Dann
 die Stimme der Turteltauben bedeutet die
 Stimme des Gebetts / vnd das seuffzen vnd
 weynen der keuschen Seelen / welche allzeit
 ein groß verlangen hat nach dem lieblichen
 Angesicht ihres Bräutigams. Die Zeit
 aber des Rebenschnidts / wann die oberflüs-
 sige Reben des Weinstocks abgeschnitten
 werden / auff daß also die fruchtbaren auff-
 wachsen / vnd desto mehr Trauben geben/
 zeigt an die geistliche Beschneidung.

**Warumb fordert Gott von vns
 vnser ganzke Liebe?**

Alle Bücher der H. Schrift lehren/
 rühmen vnd singen allenthalben anders
 nicht / als Gottes Wohlthaten vnd die Wer-
 ke seiner Göttlichen Gütigkeit / vnd hat vns
 Gott mit dieser weiß zu lehren / zu erkennen
 geben / daß / ob wol das fürnembst Ampt der